



Geopark Banská Bystrica

Der Bau des Geoparks Banská Bystrica begann im Jahr 2006, und Voraussetzung für seine Entstehung war die Existenz und Nutzung geologischer Lokalitäten und Bergwerke, ökologischer Phänomene und historischer Denkmäler in Banská Bystrica und seiner Umgebung. Der Abbau von Erzen war in der Vergangenheit der hauptsächliche Faktor, der das Leben in diesem Gebiet beeinflusste. Weltbekannt war insbesondere der Abbau von Kupfererz im Bereich Špania Dolina, Staré Hory und Ľubietová. Nach dem Abbau dieser Lagerstätten sind viele Bergbaudenkmäler erhalten geblieben, insbesondere Gebäude von Schächten und Hüttenwerken, Klopftürme und Stollenportale. Große Bedeutung hat auch das gut durchdachte Wasserleitungssystem mit einer Länge von ca. 40 km. Der Geopark ist seit dem Jahr 2016 ein nationaler Geopark der Slowakischen Republik, der ins Geopark-Netzwerk der Slowakischen Republik eingegliedert wurde.

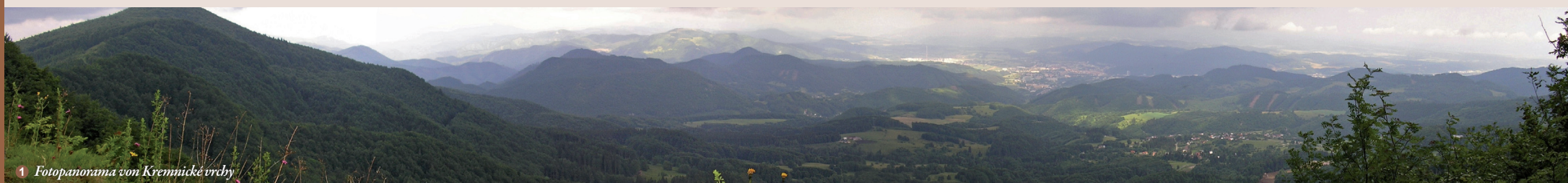
Das Gebiet des Geoparks ist in geomontane Bereiche aus drei Kategorien eingeteilt:

1. **Kategorie:** geomontane Gebiete Staré hory - Špania dolina, Poniky - Ľubietová und Kremnica (Kerngebiet des Geoparks),
2. **Kategorie:** Städte Banská Bystrica und Kremnica (Reiseverkehrszentren),
3. **Kategorie:** geomontane Gebiete Brusno - Bukovec und Badín - Tajov (Interessengebiet des Geoparks).

des Geoparks befinden sich 16 Lehrpfade und 30 Wanderwege.

Der Geopark ist ein Phänomen, das die Menschen zu ihren Wurzeln zurückführt und gleichzeitig Werte für die Zukunft bewahrt, wobei er nicht nur ein Produkt, sondern auch ein Gebiet von außerordentlichem Wert ist. Er wird mittels aktiver Zusammenarbeit der regionalen und lokalen Selbstverwaltung, fachlicher Institutionen und Vertreter des privaten Sektors ausgebaut und betrieben.

Das gegenwärtige Management des Bürgervereins **Geomontaner Park Banská Bystrica** vereint Personen für ein gemeinsames Interesse, erforscht, bildet, informiert und hilft beim Aufbau der Infrastruktur des Öko- und Geotourismus und beim Schutz geomontaner Elemente, Objekte und Lokalitäten auf dem Gebiet von Banská Bystrica und seiner Umgebung.



1 Fotopanorama von Kremnické vrchy

Das Gebiet des Geoparks erstreckt sich über eine Fläche von 886 km² und umfasst den Bezirk Banská Bystrica (Stadt Banská Bystrica und Gemeinden: Badín, Baláže, Brusno, Čerín, Dolná Mičiná, Dolný Harmanec, Donovaly, Dúbravica, Harmanec, Hlaď, Horná Mičiná, Horné Pršany, Hrochoť, Hronsek, Kordíky, Kráľiky, Kynceľová, Lučatin, Ľubietová, Malachov, Medzibrod, Motyčky, Moštenica, Mólča, Nemce, Oravce, Podkonice, Pohronský Bukovec, Poniky, Povrazník, Priechod, Riečka, Sebedín-Bečov, Selce, Slovenská Ľupča, Staré Hory, Strelníky, Špania Dolina, Tajov, Turecká, Vlkanová), **Ziar nad Hronom** (Stadt Kremnica) und **Brezno** (Gemeinden Nemecká und Ráztočka).



5 Halden in Podlipa



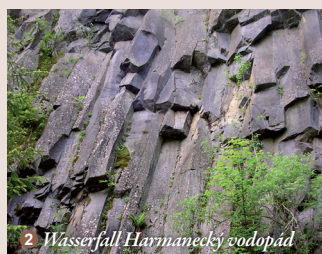
6 Bergbaupfad Staré Hory

KONTAKTE

www.geopark.sk | www.geoparkbb.sk

 Banskobystrický
geomontánný park
Námestie SNP 13
976 13 Slovenská Ľupča

 +421 905 234 256
+421 905 258 945
 bbgmp@azet.sk
bbgmp@geoparkbb.sk
 48.767256, 19.274990



2 Wasserfall Harmanecký vodopád

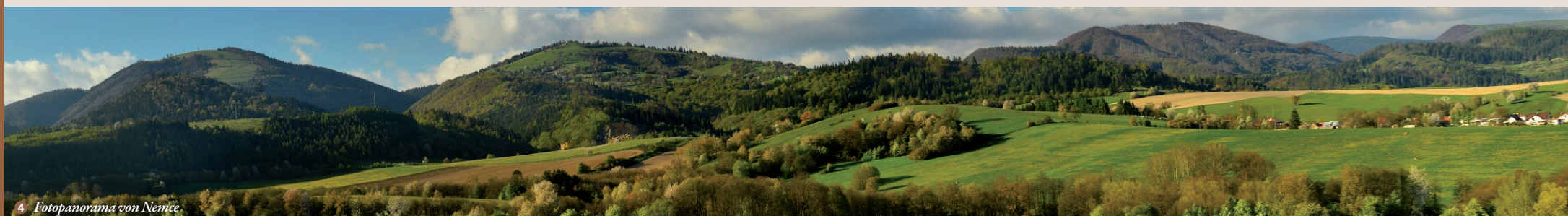


3 Unterer Johani-Stollen

Auf dem Gebiet des Geoparks befinden sich insgesamt 292 Lokalitäten: geologische (46), geologische und montanistische (53), geologische und natürliche (40), montanistische (36), montanistisch-historische (1), kulturhistorische (80), natürliche (29), und archäologische (7). In sein Gebiet greifen der Nationalpark Große Fatra, der Nationalpark Niedere Tatra und das Landschaftsschutzgebiet Poľana ein. Die Umgebung von Banská Bystrica ist auch aus ethnographischer Sicht interessant, es kann hier erhaltene ursprüngliche Volksarchitektur gefunden werden, sowie auch städtische Architektur im eigentlichen Banská Bystrica und Kremnica. Auf dem Gebiet



7 Tal Zelená dolina



4 Fotopanorama von Nemce